



13.11.2012

Busse „ÖPNV-Kundenservice ein Fremdwort“

Edewechter Mehrheitsgruppe CDU/Grüne kritisiert Informationspolitik der Firma Weser-Ems-Bus

Fahrgäste seien über Streichungen von Bustouren bzw. von Haltestellen bei Baumaßnahmen an der B 401 nur unzureichend informiert worden. Diese Kritik wird zurück gewiesen.

[Doris Grove-Mittwede](#)

Edewecht Die CDU/Grüne-Mehrheitsgruppe im Edewechter Rat thematisiert erneut Probleme im Öffentlichen Nahverkehr (ÖPNV) und hat in diesem Zusammenhang die Informationspolitik der Firma [Weser-Ems-Bus](http://www.nwzonline.de/organisation/Weser-Ems-Bus) <<http://www.nwzonline.de/organisation/Weser-Ems-Bus>> kritisiert. „Der ÖPNV-Kundenservice ist ein Fremdwort“ ist ihre Pressemitteilung überschrieben.

Nachdem in den Herbstferien Fahrgäste der Weser-Ems-Bus Linie 375 vergeblich an Haltestellen auf ihren Bus gewartet hätten, sei es jetzt wieder soweit gewesen, heißt es. Ein weiteres Mal habe die Weser-Ems-Bus ihre Fahrgäste nicht rechtzeitig über eine wichtige Änderung informiert. Nachdem die Streichungen von Bustouren der Linie 375 in den Ferien überhaupt nicht kommuniziert worden seien, wurden Fahrgäste der Linie 910 über Änderungen, die ab Montag, 5. November, galten, erst am Freitag, 2. November, über Aushänge an den Haltestellen hingewiesen.

„Unzureichende Infos“

Wer Freitag nicht Bus fuhr, konnte nicht wissen, dass montags der Bus an Haltestellen zwischen den Kanalbrücken Husbäke und Klein Scharrel nicht hielt, heißt es. Durch die Sperrung der B 401 sollten nur Haltestellen an den Brücken und eine Behelfshaltestelle auf der südlichen Kanalseite bedient werden. Auf Vorschlag von Grüne-Fraktionssprecher [Uwe Heiderich-Willmer](http://www.nwzonline.de/person/heiderich-willmer,uwe) <<http://www.nwzonline.de/person/heiderich-willmer,uwe>> wurden ab Mittwoch, 7. November, jedoch auch in der Baustelle Richtung Oldenburg wieder alle Haltestellen angefahren.

Auf der Internet-Seite der Weser-Ems-Bus, die über eine Rubrik „Aktuelle Verkehrsmeldungen“ verfüge, sei jedoch weder über die baustellenbedingten Einschränkungen der Linie 910 noch über die Reduzierung des Fahrplans der Linie 375 zwischen Süddorf und Zwischenahn informiert worden. Die Gruppe CDU/Grüne halte dieses Vorgehen für „äußerst kundenfeindlich, das hat nichts mit Service zu tun“.

Apropos Linie 375: Kein Verständnis habe die Gruppe zudem für Streichungen von Touren dieser Linie in den Ferien. Im März habe man in einem Antrag an den Landkreis bereits gefordert, die Linie zu überarbeiten, damit die neue Regio [S-Bahn](http://www.nwzonline.de/organisation/S-Bahn) <<http://www.nwzonline.de/organisation/S-Bahn>> ab Zwischenahn für Edewechter besser erreichbar sei. Derzeit fahre die Regio S-Bahn kurz vor der Ankunft der Linie 375 ab, Fahrgäste müssten etwa eine Stunde auf die nächste Verbindung nach Oldenburg warten; gleiches gelte für Verbindungen nach Westerstede.

Nach Ansicht von [CDU](http://www.nwzonline.de/organisation/CDU) <<http://www.nwzonline.de/organisation/CDU>> und Grünen sei es der falsche Weg, mit Kürzungen auf mangelnde Fahrgastzahlen zu reagieren. Geringe Resonanz habe oft etwas mit unattraktiven Angeboten zu tun. Die Gruppe werde sich weiter für einen besseren ÖPNV einsetzen.

„Kritik unbegründet“

Die Kritik der Edewechter Mehrheitsgruppe wies [Hans Mattevi](http://www.nwzonline.de/person/mattevi,hans) <<http://www.nwzonline.de/person/mattevi,hans>>, Niederlassungsleiter der Weser-Bus-GmbH in Oldenburg, vehement zurück. Man habe sich nichts vorzuwerfen, weil man von Firmenseite alles getan, um Kunden zu informieren. Was die Linie 910 im Zusammenhang mit der Baustelle an der B 401 betraf, so habe man von einem auf den anderen Tag Buspläne ändern müssen, weil man kurzfristig über die Sperrung informiert worden war. Mit großem Engagement habe man eine Lösung gesucht, damit es nicht zu Verspätungen von Bussen dieser Linie bis zu 45 Minuten gekommen sei. Teilweise habe man die Linie 910 mit vier gleichzeitigen Baustellen betreiben müssen, wobei die jeweiligen Behörden die Straßensperrungen nicht miteinander abgestimmt hätten.

Zum Thema „Streichung von Bustouren der Linie 375 (Edewecht – Bad Zwischenahn) in den Schulferien“ sagte Mattevi, dass die Linie in erster Linie der Schülerbeförderung diene und sich nach den Schulanfangszeiten richte. Fahrgastzählungen hätten ergeben, dass die Linie in Schulferien kaum nachgefragt worden sei. Die Firma Weser-Ems-Bus sei wegen der Streichungen auch die falsche Ansprechpartnerin, da sie von sich aus keine Linienänderungen vornehmen könne. Mit Beginn dieses Schuljahres habe man für die Ferien Touren eingestellt und jeder, der ab 1. September im Internet die Linie 375 eingegeben hätte, habe für Ferienfahrten Alternativen aufgezeigt bekommen. Weil man die Sorgen und Nöte der Buskunden ernst nähme, gäbe es demnächst in Edewecht mit allen Beteiligten ein Gespräch, so Mattevi.